

Meggendorfer-Blätter

Preiserhöhung

Die schnell fortschreitende Marktentwertung hat die Herstellungskosten meiner Zeitschrift „Meggendorfer-Blätter“ in den letzten Wochen in ganz ungewöhnlichem Maße erhöht. Sie zwingt mich,

mit Wirkung vom 1. September d. J.
an den Ord.-Preis auf M. 6.—
für die Nummer im Einzelverkauf

festzusetzen. — Ich liefere bis einschließlich Nr. 1653 zum bisherigen Ord.-Preis von M. 3.75, von Nr. 1654 an zum erhöhten Ord.-Preis von M. 6.—, was beim Verkauf sowie später bei der Abrechnung beachtet werden möchte.

Die Bezugs-Bedingungen (prozentualer Rabattsatz usw.), zu denen die Lieferung in diesem Vierteljahr erfolgte, bleiben unverändert. Ich nehme dabei an, daß beim Verkauf auch fernerhin die ortsüblichen Feuerungszuschläge hinzukommen.

Verlag der Meggendorfer-Blätter
24. Aug. 1922 / München / J. F. Schreiber

Mit sofortiger Wirkung

erhöhen wir die in Nr. 164 des Börsenblattes bekanntgegebenen Preise der Bücher unseres Verlages um

30%

jene der Bilder um

50%

Da wir eine neue Preisliste diesmal nicht drucken lassen, ersuchen wir, die neueste Preisänderung an Hand der Juli-Preisliste vorzunehmen.

Verlag Parcus & Co., München

Preiserhöhung.

Infolge der steigenden Geldentwertung sehen wir uns gezwungen, die Preise sämtlicher Ausgaben von

Michael, Führer für Pilzfreunde

mit Wirkung vom 24. August zu erhöhen.

Ausgabe A: Unsere wichtigsten Pilze. 8 Tafeln, 47×64 cm mit 76 Pilzgruppen für Unterrichtszwecke. M. 180.—

C: Volksausgabe in Taschenformat. M. 45.—

D: Unsere besten Speise- und Wirtschaftspilze. 3 Tafeln, 54×74 cm, mit 40 Pilzgruppen für Unterrichtszwecke. M. 90.—

E: Lieferungsausgabe der Ausgabe B, etwa 10 Lieferungen. 1. Lieferung. M. 72.—

Bar mit 33 1/2% und bei Ausgabe C 13/12.

Förster & Borries, Zwickau, Sa.



Gustav Fischer, Verlag, Jena.

Vom 28. August 1922 an erhöhen sich die ursprünglichen Ladenpreise meiner Verlagswerke in folgender Weise:

bis 1917 erschienen: auf das 30fache

1918 u. 1919	„	„	„	20	„
1920	„	„	„	10	„
1921	„	„	„	5	„

Die Veröffentlichungen des Jahres 1922 bleiben zuschlagfrei. Die Zuschläge werden voll rabattiert.

Von diesen Erhöhungen schliesse ich meine Zeitschriften aus, für die ich besondere Preise festgesetzt habe.

Sonstige Ausnahmen ergeben sich aus einem soeben fertiggestellten neuen Preisverzeichnis einer Auswahl von Werken, welches auf Verlangen kostenlos geliefert wird.

Jena, 28. August 1922.

Gustav Fischer.